



April 2024



Neues aus der Verbundzentrale

Was hat sich bisher getan?

- **So kann und wird es weitergehen:** Erfolgreiches Kick-off-Meeting für die FDM-Landesinitiative (FDM NDS) Säule 2 am 10.04.24 in der Hochschule Hannover (HsH). *Hinweis: Das niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) fördert mit 15,7 Mio. Euro den Aufbau der im November 2023 gestarteten „Landesinitiative Forschungsdatenmanagement Niedersachsen“. Sie zielt darauf ab, das FDM in der Wissenschaft zu stärken.*

Eröffnet wurde die Veranstaltung von Prof. Dr.-Ing. Martin Grotjahn (VPF der HsH) und Prof. Dr. Wolfgang Viöl (VPF der HAWK), die mit motivierenden Worten die Bedeutung des FDM für die Forschung an den HAW in Niedersachsen betonten. Greifbare Einblicke in die Ziele der Landesinitiative ermöglichte Dr. Yvana Glasenapp von der LUH und Gesamtkoordinatorin von FDM NDS. Sie unterstrich die strategische Bedeutung aller drei Säulen für die niedersächsische Forschungslandschaft. Im folgenden Vortrag von Dr. Florian Strauß, TU Clausthal, ging es um den zentralen Aspekt dieser Veranstaltung – dem Basisaufbau des FDM an den Hochschulen der Säule 2 inklusive aller HAW.

Nicht zu kurz kommen durften die Einbindung aller Vertreter*innen der zehn anwesenden Hochschulen. Mithilfe einer dynamischen Flipchart-Session wurden Pläne und der Status quo an den Hochschulen erarbeitet, sodass alle im Bilde über den derzeitigen Stand im Netzwerk waren. Mit den Mitteln aus FDM NDS Säule 2 kann jede beteiligte Hochschule eine*n Data Steward als lokale Ansprechperson für das FDM finanzieren. Das Projektteam unterstützt die Data Stewards mit einem Begrüßungspaket, arbeitet aktuell an der Erstellung von Materialien zu ihrer Unterstützung und veranstaltet ab Juni gemeinsam mit dem Joint Lab „Future Libraries & Research Data“ ([Informationen](#)) den monatlichen "Data Steward Stammtisch".



Allen Verbundpartner*innen ein herzliches Dankeschön für diese gelungene Veranstaltung! Wir freuen uns sehr auf die weitere Zusammenarbeit und blicken mit so vielen engagierten Menschen zuversichtlich in die niedersächsische FDM-Zukunft!

- Der Startschuss für unser Repositorium ist mit dem Workshop für Multiplikator*innen am 16.04.2024 gefallen! Forschende unserer Verbundhochschulen können nun Daten im Dataverse ablegen. Dies soll vor allem dann genutzt werden, wenn kein geeignetes fachliches Repositorium zur Verfügung steht. An jeder der sechs HAW stehen Ansprechpersonen zur Verfügung, welche die Forschenden bei der Nutzung unterstützen. Wir nehmen als Koordinationsstelle aus dem Workshop viele Fragen und Wünsche an uns und die Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH (GWDG) mit, die wir in den kommenden Wochen mit der GWDG besprechen und Informationen hierzu bereitstellen.

Wie geht es weiter?

- Wir überarbeiten unsere Webseite www.fdm-nds-haw.de. Es fließen u.a. Ihre Anregungen aus den Hochschulbesuchen ein: so können sich Besucher*innen künftig daran orientieren, an welcher Stelle sie sich im FD-Lebenszyklus befinden. Wir halten Sie auf dem Laufenden!
- Am **Di., 07.05.2024** findet unser frisch überarbeiteter Workshop „Ethik und Paragrafen: die Sache mit den Forschungsdaten“ statt. [Anmeldung](#)



April 2024



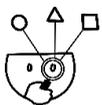
Wissenswertes aus der Forschungsdaten-Community

- Info-Veranstaltung der DFG für Professor*innen an HAW/FH | **Mo., 13.5.24, 13:30 – 15:00 Uhr, online:** Zielgruppe: Professor*innen an HAW/FH, die bisher noch keine erfolgreichen Forschungsanträge bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gestellt haben. Fokus ist die Sachbeihilfe, dem am häufigsten angefragten Förderprogramm der DFG. Behandelt werden die Fördermöglichkeiten, Auswahlprozesse und Fallstricke bei der Antragstellung. Überdies wird auf die Spezifika von HAW/FH aus fachlicher Sicht eingegangen. Die Veranstaltungen werden als Videokonferenzen mehrfach im Jahr angeboten, Vortrags- und Frage-Antwort-Teile wechseln sich ab. [Einwahllink](#)



Veranstaltungsempfehlungen

- Cryptography basics | **Mo., 06.05.24, 09:00 – 12:00 Uhr, online:** Dieser Kurs ist Teil der "UBremen Research Alliance / Data Train"-Reihe und vermittelt grundlegende Kenntnisse in Kryptographie, einer Schlüsseltechnologie für die Sicherheit und den Datenschutz von IT-Systemen. Teilnehmende lernen die Theorie und Praxis kryptografischer Funktionen kennen, u.a. asymmetrische und symmetrische Verschlüsselung, Hashfunktionen, digitale Signaturen etc. **Forschende + Multiplikator*innen** [Anmeldung](#)
- Online-Seminar zu PIDs für Instrumente | **Di., 07.05.24, 13:00 – 16:30 Uhr, online:** Das "PID Network Deutschland" veranstaltet dieses Seminar mit dem Ziel, sich der eindeutigen und langfristigen Identifizierung von Forschungsinstrumenten zu widmen. Ambition ist es, den Forschungsprozess durch klar identifizierte und vernetzte Daten zu verbessern. Die Teilnehmenden erwarten eine Mischung aus Vorträgen und Diskussionsrunden. **Forschende + Multiplikator*innen** [Anmeldung](#)
- Organisation und Dokumentation von Daten | **Mi., 27.05.24, 12:00 – 12:45 Uhr online:** Diese Schulung ist Teil einer fünfteiligen Kooperationsreihe schweizerischer Bildungsinstitutionen und fokussiert auf Organisation und Dokumentation von Forschungsdaten. Sie vermittelt Praktiken für eine qualitativ hochwertige Datenhandhabung, von der Speicherung über die Sicherung, um Forschung transparent und reproduzierbar zu gestalten. Die Module, darunter zu Open Research Data, Datenmanagementplänen und Datenschutz, sind einzeln besuchbar. **Forschende + Multiplikator*innen** [Anmeldung](#)



FDM-ABC *Wir erklären in jedem Newsletter einen wichtigen Begriff aus der Forschungsdaten-Welt:*

Rechte an Daten: Rechte an bzw. über Daten lassen sich aus zwei Blickwinkeln definieren. Aus Sicht der Forschenden sind dies Entscheidungsbefugnisse über die Daten, die sich aus der Erzeugung ergeben. Aus Sicht der Nutzenden handelt es sich um die Rechte, welche bei Nachnutzung von Daten zu beachten sind. Rechte können in Form von Lizenzen und Lizenztexten sowie Vereinbarungen in rechtlich verbindlicher Form festgelegt und kommuniziert werden. Für die Nachnutzung von Daten gelten mindestens die Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis, d. h. im Wesentlichen die Pflicht, Urheber korrekt zu zitieren (Urheberrecht) und ggf. bei den Rechteinhabenden eine Zustimmung einzuholen. Mit Vergabe der Creative-Commons-Lizenz **CC-BY** lässt sich diese Regel durch den Datenerzeuger lizenzrechtlich weitgehend nachbilden. Datenschutz-, patent- und persönlichkeitsrechtliche Einschränkungen können die Nachnutzung erschweren. [Quelle: forschungsdaten.info](https://www.forschungsdaten.info)

Der nächste Newsletter erscheint im Mai 2024!